

**AUFWECKER**



**Jochen Habich**  
jochen.habich@kleinezeitung.at

## Dieser Zug ist abgefahren

Dreihundert Bäume in einem Fußballstadion. Das Kunstprojekt „For Forest“, das im September und Oktober auf den Rasen des Wörthersee-Stadions gestellt wird, muss man nicht gut finden. Man kann auch sagen, es ist ein Blödsinn. Denn Kunst soll emotionalisieren, polarisieren, zum Nachdenken und zur Diskussion anregen.

Keine Diskussion gibt es mehr darüber, dass das Projekt verschoben wird, damit der WAC in Klagenfurt seine Europa-League-Heimspiele austragen kann. Dieser Zug ist abgefahren, spätestens im September 2018: Da wurde der Vertrag mit den „For Forest“-Verantwortlichen unterschrieben. Die Einhaltung von Verträgen ist Bestandteil eines Rechtsstaates. Auch wenn sie einem nicht mehr passen.

Allen, die heute behaupten, sie haben im Frühjahr 2017 (beim Beschluss in der Klagenfurter Stadtregierung) oder im Herbst 2018 gewusst, dass es der WAC in die Europa-League-Gruppenphase schafft, muss man gratulieren. Sie werden sicher gewettet haben und sind jetzt reich. Auch der WAC freut sich plötzlich über viele neue „Fans“: Sie werden ab Ende Juli sicher auch zu den WAC-Heimspielen gegen Altach, Hartberg und St. Pölten ins Lavanttal fahren, oder? Und nicht nur zum vielleicht möglichen Duell des WAC mit Manchester United im Wörthersee-Stadion.